



HAMBURG

GYMNASIUM LERCHENFELD

Die Merkmale der neuen gymnasialen Oberstufe

- > Die Kernfächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache sind verpflichtend.
- > Im gewählten Profil werden die Fächer im Verbund unterrichtet.
- > Die Abiturprüfung besteht aus drei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.
- > Es gibt die Möglichkeit, eine ‚besondere Lernleistung‘ in das Abitur einzubringen.
- > Neben der Wahl des Profils gibt es weitere Wahlmöglichkeiten.
- > Die Stundenpläne werden kompakter.



UNSERE PROFILOBERSTUFE



GYMNASIUM  
LERCHENFELD

[www.gyle.de](http://www.gyle.de)



Natur und Umwelt



Medien und Gesellschaft



Literatur, Geschichte und Kunst

# Häufig gestellte Fragen

## Frage 1

**In welchen Punkten sind die Profile aller Gymnasien gleich, in welchen unterscheiden sie sich?**

Was ist gleich?

Jede Schule entwickelt mindestens drei Profile, die jeweils einem der drei Aufgabenfelder zugeordnet sind (siehe Tabelle 2).

Ein Profilbereich umfasst Fächer aus mindestens zwei Aufgabenfeldern.

Das profilgebende Fach gibt den inhaltliche-thematischen Schwerpunkt. Deutsch, Mathematik oder eine Kernfach-Fremdsprache (aktuell Englisch) können nur im Verbund mit einem anderen Fach profilgebend sein.

Was ist verschieden?

Über die Ausgestaltung der Profile entscheidet jede Schule selbst. Das betrifft vor allem die Fächer neben dem profilgebenden Fach.

Jede Schule entscheidet über die Einführung des Seminars.

## Frage 2

**Welche Vorteile bietet die Profileroberstufe des Gymnasiums Lerchenfeld?**

Das Gymnasium Lerchenfeld hat die vorliegenden Oberstufenprofile auf der Grundlage der Erfahrungen in der bisherigen Oberstufe konzipiert. Hierin spiegelt sich das Leistungskurs-Wahlverhalten der letzten Jahre wider.

In einem langwierigen Prozess wurden die Fächer der einzelnen Profile zusammengestellt und inhaltlich so miteinander verknüpft, dass sie gemeinsam der Bearbeitung eines fächerübergreifenden, semesterbegleitenden Problems / einer semesterbegleitenden Frage ermöglichen.

Jedes der 3 Profile hat seinen inhaltlichen Schwerpunkt in jeweils einem der drei Aufgabenfelder, wodurch gewährleistet ist, dass jedem Schüler ein Profil zur Wahl steht, das seinen (Fach-/Fächer-) Vorlieben entspricht.

## Frage 3

**Welche Fächer sind Pflicht, welche wählbar?**

- > Pflicht sind die Kernfächer Deutsch, Mathematik, weitergeführte Fremdsprache.
- > Pflicht ist die Wahl eines von drei Profilbereichen.
- > Pflicht ist die Berücksichtigung aller drei Aufgabenfelder in den Prüfungsfächern.
- > Frei wählbar sind die übrigen Fächer unter folgenden Auflagen:
  - vier Semester künstlerisches Fach,
  - vier Semester Geschichte oder vier Semester PGW oder vier Semester Geographie (vierstündig),
  - vier Semester naturwissenschaftliches Fach (vierstündig),
  - vier Semester Religion oder Philosophie,
  - vier Semester Sport.

## Frage 4

**Werden durch die Profileroberstufe meine Wahlmöglichkeiten im Vergleich zur jetzigen Situation eingeschränkt?**

Völlig neu sind die Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Kernfächern. Die Wahl eines Profils mit seinen Gestaltungsmöglichkeiten, gab es bisher nicht.

Ebenfalls neu ist die Wahl einer Präsentationsform für die mündliche Prüfung.

Es ist also sinnvoller, von anderen als von eingeschränkten Wahlmöglichkeiten zu sprechen.

## Frage 5

**Was unterscheidet den Unterricht im Profil vom normalen Fachunterricht?**

In einem Profil sind drei Fächer verbunden, z.B. PolitikGesellschaftWirtschaft, Philosophie und Informatik.

Außerdem ist die Gruppe der Schülerinnen und Schüler in den drei Fächern dieselbe.

Das eröffnet Chancen, die es im Kursunterricht der jetzigen Oberstufe nicht gibt: Die drei Fächer entwickeln einen Lehrplan, der fächerverbindende Elemente enthält. Es gibt für jedes der vier Semester ein gemeinsames Thema und Teile des Unterrichts werden verbunden. Das kann z.B. bedeuten, dass die Fächer das Semester mit einer gemeinsamen Frage eröffnen oder dass die Unterrichtsergebnisse des einen Faches mit denen eines anderen Faches verglichen werden.

Der Unterricht im Profil eröffnet die große Chance, über den Tellerrand hinauszusehen bzw. ein Problem aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

## Frage 6

**Wie sieht der Stundenplan in der Profileroberstufe aus?**

Es gibt Fächer, die belegt werden müssen und solche, die gewählt werden können.

Pflicht sind die Kernfächer Deutsch, Mathe und Englisch mit jeweils vier Stunden. Je nach gewähltem Profil kommen dann 12 Stunden Unterricht im Profilbereich dazu.

Im dritten Bereich können zusätzliche Fächer gewählt werden, die weder im Bereich der Kernfächer noch im Profil vorkommen, z.B. Spanisch, Französisch, Latein.

Insgesamt wird der Stundenplan dadurch, dass a) alle die Kernfächer belegen müssen und b) die Profilmächer gleiche Gruppen haben, deutlich weniger Hohlstunden enthalten (siehe Tabelle 3).

### Frage 7

#### Worin besteht der Unterschied zwischen einfachem und gehobenem Niveau?

In der Prüfungsordnung (APO-AH) werden die Begriffe ‚grundlegendes‘ und ‚erhöhtes‘ Anforderungsniveau verwendet: „Der auf grundlegendem Anforderungsniveau erteilte Unterricht vermittelt die Kenntnis grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen sowie Einsichten in die wichtigsten Gegenstände und Zusammenhänge des jeweiligen Fachs. Der auf erhöhtem Anforderungsniveau erteilte Unterricht vermittelt anhand ausgewählter Inhalte ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Faches und der wissenschaftlichen Arbeitsmethode.“

### Frage 8

#### Wie wird in der Profileroberstufe zensiert?

Im Beurteilungszeitraum werden die Noten im Rahmen einer pädagogisch-fachlichen Gesamtbewertung festgesetzt. Berücksichtigt werden dabei schriftliche, mündliche und praktische Leistungen entsprechend ihres Anteiles an der Gesamtleistung. Klausuren, ihnen gleichstellte Arbeiten und die laufende Kursarbeit werden dabei angemessen zusammengefasst.

Zudem kann eine besondere Lernleistung einbringen, als Einzel- oder Gruppenleistung eingebracht werden. Denkbar sind ein umfassender Beitrag im Rahmen eines Bundeswettbewerbs, eine Jahres- oder Seminararbeit oder Ergebnisse aus einem fächerübergreifenden Projekt oder Praktikum. Wichtig ist eine schriftliche Dokumentation, wenn diese im Rahmen des laufenden Unterrichtes noch nicht in die Bewertung eingeflossen ist. Hinzu kommt die Erläuterung in einem Fachgespräch.

Die Schulleitung setzt einen Bewertungsausschuss fest, identisch mit dem Prüfungsausschuss, der die besondere Lernleistung begutachtet und bewertet. Das Punktesystem entspricht der üblichen Bewertung 0 bis 15.

### Frage 9

#### Werden wir vor den Wahlen erfahren, welche Lehrer die Profile unterrichten und wer Tutor wird?

Vor den Wahlen im April stehen die Lehrer der Profile fest und werden bekannt gegeben. Die Namen der Tutoren sind selbstverständlich vor den Wahlen bekannt.

### Frage 10

#### Sind Veränderungen der Profile jetzt und/oder später möglich?

Veränderungen der Profile für die Oberstufe sind für jeden neuen Jahrgang im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich.

### Frage 11

#### Wie ist die Abiturprüfung aufgebaut?

Zu Beginn des 3. Semesters werden die Prüfungsfächer gewählt. Vorgesehen sind insgesamt vier Prüfungen, drei schriftliche sowie eine mündliche. Schriftlich wird im Profilbereich und in zwei weiteren Fächern (davon mindestens einem Kernfach) auf erhöhtem Anforderungsniveau geprüft. Der Zeitrahmen der Prüfungen hängt jeweils vom Anforderungsniveau ab: grundlegendes Niveau = 4 Zeitstunden, erhöhtes Niveau = 5 Zeitstunden.

Neu ist, dass mündliche Prüfungen in Form einer medienunterstützten, 15-minütigen Präsentation gehalten werden können, der Präsentation schließt sich ein ebenso langes Prüfungsgespräch an.

In den Kernfächern stellt die Behörde die Themen zentral, in allen anderen Fächern sowie im Profilbereich stellt die Schule die Aufgaben.

### Frage 12

#### Wird das Abitur schwerer?

Das Abitur wird anders.

Die Ansprüche an die einzelnen Fächer sind dieselben, selbst die Zahl der zu belegenden Fächer aus den Aufgabenfeldern hat sich nicht geändert.

Andererseits muss man sich in zwei Kernfächern prüfen lassen, was bislang nicht der Fall war.

Darüber hinaus lässt die Vernetzung der Fächer des Profilbereichs eine vertiefte Behandlung der jeweiligen Fachinhalte zu, die mehr Transfer-Fähigkeiten als zuvor abverlangen.

#### Unser Angebot:

##### Die neue Form der Oberstufe am Gymnasium Lerchenfeld

- > gründlich geplante Profile unter Berücksichtigung der Schülerwünsche
- > besondere Angebote innerhalb der Profile wie Methodenschulung, Exkursionen und spezielle Vorbereitung auf das Abitur
- > besondere Schwerpunkte in den Bereichen Medienunterricht und Berufsorientierung
- > fächerübergreifender Unterricht im Profil
- > Kooperationspartner außerhalb der Schule (Hochschulen, Firmen, Kultur)



Profil

**Literatur, Geschichte und Kunst**

*„Wer sich der Geschichte nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“  
(George Santayana)*

Das Profil ‚Literatur, Geschichte und Kunst‘ wendet sich den gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen unserer Lebenswelt zu (‚Zukunft braucht Herkunft‘). Dabei gilt das besondere Augenmerk der Aktualität der großen Texte der deutschsprachigen Literatur. In engem Zusammenhang damit stehen geschichtliche Entwicklungen, die in den Texten ihren Niederschlag finden. Methodisch werden Verfahren der Rezeption, der Präsentation und der Produktion eingeübt. Dabei werden eigene Produkte wie zum Beispiel Filme entstehen.

**Medien und Gesellschaft**

*„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“  
(Niklas Luhmann)*

Im Profil ‚Medien und Gesellschaft‘ geht es um aktuelle politische Themen, insbesondere im Blick auf unsere mediale Umwelt. Themen sind die großen Herausforderungen unserer Zeit: Globalisierung, Zukunft der Arbeitswelt, das Zusammenleben der Kulturen. Auf grundsätzlicher Ebene wird über diese Herausforderungen im Fach Philosophie nachgedacht. Das Fach Informatik führt in die technischen Grundlagen moderner Kommunikation ein. Methodisch stehen der praktische und kreative Umgang mit Medien aller Art, Diskussionen, Umfragen und Präsentationen im Vordergrund.

**Natur und Umwelt**

*„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.“  
(Weisheit der Cree-Indianer)*

Im Profil ‚Natur und Umwelt‘ stehen die ökologischen Herausforderungen mit den Themen Nachhaltigkeit, Energie und Innovationen im Vordergrund. Moderner naturwissenschaftlicher Unterricht verbindet die Fächer Biologie, Geographie und Chemie. Mit jedem Semester wechselt die fächerübergreifende Problemperspektive. Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden wie Experimente und Simulationen stehen methodisch im Mittelpunkt.

**Kernfächer**

Englisch	4
Mathematik	4

Deutsch	4
Englisch	4
Mathematik	4

Deutsch	4
Englisch	4
Mathematik	4

**Profilfächer**

Deutsch	4
Geschichte	4
Bildende Kunst	2
Seminarfach	2

PGW	4
Philosophie	4
Informatik	2
Seminarfach	2

Biologie	4
Geographie	4
Chemie	2
Seminarfach	2

**verpflichtender Wahlbereich**

Biologie/	4
Chemie/	2
Physik/	2
Informatik	2

Bildende Kunst/	2
Musik/	2
Darstellendes Spiel	2

Bildende Kunst/	2
Musik/	2
Darstellendes Spiel	2
Religion/	2
Philosophie	2

Religion/	2
Philosophie	2
Sport	2

Sport	2
-------	---

Sport	2
-------	---

**freier Wahlbereich**

alle oben nicht	
gewählten Fächer	(2)
z.B. Musik	(2)
z.B. Recht	(2)
z.B. Französisch	(2)
z.B. Latein	(2)
z.B. Spanisch	(4)
z.B. Darstellendes	(2)
Spiel	

alle oben nicht	
gewählten Fächer	(2)
z.B. Recht	(2)
z.B. Religion	(2)
z.B. Französisch	(2)
z.B. Geographie	(2)
z.B. Geschichte	(2)
z.B. Spanisch	(4)

alle oben nicht	
gewählten Fächer	(2)
Informatik	(2)
Physik	(2)
Geschichte	(2)
PGW	(2)
Französisch	(2)
Spanisch	(4)

fett = Beispiel	34
-----------------	----

	34
--	----

	34
--	----

## Tabelle 2 - Die Aufgabefelder

1. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabefeld	2. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabefeld	3. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabefeld
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Deutsch</li> <li>&gt; Bildende Kunst</li> <li>&gt; Musik</li> <li>&gt; Darstellendes Spiel</li> <li>&gt; Fremdsprachen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Englisch</li> <li>&gt; Französisch</li> <li>&gt; Latein</li> <li>&gt; Spanisch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Politik/Gesellschaft/Wirtschaft</li> <li>&gt; Geographie</li> <li>&gt; Geschichte</li> <li>&gt; Religion</li> <li>&gt; Philosophie</li> <li>&gt; Wirtschaft</li> <li>&gt; Psychologie</li> <li>&gt; Recht</li> <li>&gt; Pädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Mathematik</li> <li>&gt; Biologie</li> <li>&gt; Chemie</li> <li>&gt; Physik</li> <li>&gt; Informatik</li> </ul>
Sport	Seminar	

## Tabelle 3 - Ein theoretisch möglicher Stundenplan, die endgültige Lage der Stunden ist derzeit noch nicht festzulegen

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Profilfach a	Wahlfächer	Wahlfächer	Wahlfächer	Wahlfächer
2					
3	Profilfach b	Mathematik	Englisch	Profilfach a	Deutsch
4					
5	Profilfach c	Englisch	Deutsch	Profilfach b	Mathematik
6					
7	M i t t a g s p a u s e				
8					
9	Seminar	Wahlfächer	Sport	Darstellendes Spiel	